

„Spürnasen unterwegs“ – Kinder erkunden unter Anleitung die Natur

Unter dem Titel „Spürnasen unterwegs“ veranstalteten die Ökumenischen Jugendhilfen für den Sozialraum Belm/Bissendorf/Wallenhorst drei Erlebnistage für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Ziel der Aktion war es, Kinder wieder stärker an das Spielen und Erleben in der Natur heranzuführen.

Auf dem Programm standen verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Spaziergänge durch die Natur, eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer mit Stockbrot backen und Grillen, freies Spielen in der Natur und Beerensammeln. Acht Kinder aus Belm und Umgebung nahmen an den Aktionstagen teil.

Begleitet wurden die Kinder von der Erziehungswissenschaftlerin Petra Kütemann von den Ökumenischen Jugendhilfen und Björg Dewert, Umwelt- und Wildnispädagogin vom Verein „Natur unterwegs e. V.“, die unter anderem das Projekt „Kinder ins Freie“ betreut. „Wir haben gemeinsam mit den Kindern die herbstliche Natur erkundet und spielerisch die Wahrnehmung geschult. Ziel ist es Kindern zu zeigen, wie viel Spaß es



machen kann, im Freien zu spielen und sich selbst zu erleben. Zusätzlich ging es darum, den Kindern Alternativen zum Medienkonsum aufzuzeigen und sie in ihren Stärken zu fördern“, erläutert Dewert.

Petra Kütemann ergänzt: „Es ist toll zu erleben, wie die Kinder die Natur als Abenteuerplatz neu entdecken. Den Kindern wird so die Scheu vor dem Spielen im Freien genommen.“

Als Ausgangspunkt für die Exkursionen stand den kleinen Spürnasen und den Betreuerinnen das „Krötenmobil“, ein umgebauter Bauwagen, zur Verfügung. Seinen Namen hat das „Krötenmobil“ von der großen Kröte, die auf die Außenwand des Bauwagens gemalt ist. Den teilnehmenden Kindern machte die ganze Aktion einen riesigen Spaß. „Das Feuermachen, Grillen und Stockbrot machen war am besten“, erklärt Teilnehmerin Pia. Der kleine Lukas ergänzt: „Mir hat die Schnitzeljagd zum Krötenmobil und das Feuer anzünden am besten gefallen.“ Janina hingegen kann sich nicht auf einzelne Höhepunkte der letzten Tage festlegen: „Ich fand alles toll! Es hat viel Spaß gemacht.“

Petra Kütemann erklärt abschließend: „Sicherlich wird das nicht das letzte Angebot dieser Art bleiben, nach den guten Erfahrungen die wir gemacht haben. Ich möchte an dieser Stelle Björg Dewert nochmals herzlich für das tolle Programm danken.“

Kr.